



Glückskinder – gemeinsam stark

Förderwerber:	Marktgemeinde St. Jakob i.R.
Gesellschaftsform:	Gemeinde
Projektlaufzeit:	9/2022-07/2024
Projektvolumen:	EUR 46.268,00
Eigenmittel	EUR 9.253,00
Angestrebte Förderquote:	80 %

Ausgangssituation:

Die vergangenen zwei Jahre waren bedingt durch die Corona-Pandemie besonders für Kinder und Jugendliche eine Herausforderung: Homeschooling, fehlende soziale Kontakte, Einsamkeit und Isolation haben bei der jungen Generation Spuren hinterlassen: Nervosität, Überforderung, Zweifel, Prüfungsängste, Flucht in die digitale Welt, Angst vor der Zukunft – die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche sind vielfältig.

Dieses LEADER-Vorhaben ist ein gemeindeübergreifendes Pilotprojekt von den Gemeinden St. Jakob i.R., Rosegg, Schiefing a. W. und Maria Wörth, wobei erstere als Projektträgerin fungiert. Das Projekt versteht sich als persönlichkeitsbildende „post-Covid-Maßnahme“ für Kinder und Jugendliche. Diese werden im Rahmen ihres schulischen Alltags auf der personalen Ebene gestärkt.

Ziele des Projektes:

Bei dem „Glückstraining“ geht es darum, Kinder und Jugendliche durch den gemeinsamen Austausch, das gemeinsame Tun im Klassenverband, für Aktivitäten zu sensibilisieren, die gute Gefühle hervorrufen. Dadurch kann die Resilienz gesteigert werden und die Fähigkeit mit negativen Situationen leichter umgehen zu können.

Durch viele Übungen wird auf spielerische Weise gelernt, Verantwortung für sich, die Mitmenschen und die Umwelt zu übernehmen. Die Kinder erfahren auch, dass das Leben nicht nur aus Glücksmomenten besteht, sondern uns auch herausfordert, jedoch nicht jede Krise eine Katastrophe bedeutet. Hier ist es wichtig, Ihnen die Möglichkeit einer Bühne zum Gefühlsaustausch zu geben.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

„Glückseinheiten“ in den örtlichen Volksschulen bzw. neuen Mittelschulen finden als Workshop im Unterrichtsgegenstand Sachunterricht – beim Themenschwerpunkt Soziales Lernen – statt.

- Insgesamt werden während der Projektlaufzeit in Summe 538 Einheiten (Workshops zu unterschiedlichen Themenbereichen und Methoden) im Rahmen des Projektes geleistet.
- Nach dem ersten Durchlauf (=Schuljahr) werden die Trainingseinheiten gemeinsam mit dem Lehrpersonal evaluiert. Die Ergebnisse fließen in die darauffolgenden Trainingseinheiten (2. Schuljahr) ein.
- Zusätzliche Sensibilisierungsmaßnahmen:
 - Erstellen einer Glücksmappe zur Verfestigung der Workshopinhalte
 - Berichterstattung (Gemeindezeitung)

Erfolgsfaktoren gemäß der lokalen Entwicklungsstrategie LAG Unterkärnten:

Aktionsfeld 3: Output 7, 12, 16

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

